

Affen, sowie Schlangen und andere Reptilien; aber es begegnete uns kein Abenteuer, das der Erwähnung werth wäre, und wir erreichten glücklich und wohlbehalten Surabaya.

Neunzehnter Abschnitt.

Fairburn's Bericht. Beschreibung des „Fraulins“. Abschied von meinen Freunden. Der Witwe Dankbarkeit. Wir segeln nach Batavia. Das Leben am Bord. Meine Offiziere. Der holländische Kapitain van Graoul. Passan, Kalong und Ungha. Beschreibung von Batavia. Alligatoren. Ungesundes Klima. Nachforschungen nach dem Emu. Wir segeln weiter. Ein fremdes Schiff, das wir verfolgen. Es verschwindet zwischen Koralleninseln, wo wir es vergebens aufsuchen.



Es war Abend, als wir in Surabaya einzogen und in den Straßen drängte sich noch immer die gemischte Bevölkerung der Stadt in ihren verschiedenartigen und malerischen Trachten, ihre verschiedenen Sprachen redend oder mit verschiedenartigen Geschrei ihre Waaren ausbietetend. Ich ritt sogleich nach dem Hôtel in der Hoffnung, Fairburn anzutreffen, da ich begierig war zu erfahren, wie weit er mit der Ausrüstung des Schooners gekommen sei. Er war noch nicht zurückgekehrt und ich begab mich daher gleich nach der Docke, wo er mir begegnete.

„Nun, wie steht es?“ rief ich, als ich ihn erblickte. „Werden wir bald absegeln können?“